

Stellenausschreibungen im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

Das IAB befindet sich gegenwärtig in einem Umstrukturierungsprozess und richtet auch eine Arbeitsgruppe ein, in der die Forschung in den Landesarbeitsämtern der BA unterstützt, begleitet und koordiniert werden soll. Um arbeitsmarktpolitische Entscheidungen stärker auf regionale Arbeitsmarktbesonderheiten auszurichten, sollen von dieser Arbeitsgruppe Forschungsprojekte zu regionalen Arbeitsmarktstrukturen und -problemen durchgeführt und begleitet werden. Zudem wird in der Zentrale der Bundesanstalt für Arbeit (BA) mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ab dem 1.12.2003 ein Forschungsdatenzentrum (FDZ) eingerichtet, das der Direktorin des IAB direkt unterstellt ist. Das FDZ soll den Zugang zu den Arbeitsmarktdaten der BA für externe Forscher verbessern.

Gleichzeitig wird im IAB auch ein Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet.

Für diese unterschiedlichen Aufgaben sucht das IAB der BA in Nürnberg:

1. Leiterinnen/Leiter von Forschungsbereichen

Ihr Profil:

- Fähigkeit, fachübergreifend und in komplexen Zusammenhängen zu denken;
- Fähigkeit, Ergebnisse in Wort und Schrift in einer breiten, auch politischen Öffentlichkeit überzeugend zu vermitteln;
- Beherrschung der englischen Sprache;
- Fähigkeit und möglichst Erfahrungen, in kooperativem Stil Führungsverantwortung auszuüben und insbesondere Teamarbeit zu fördern;
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft,
- Belastbarkeit und Ausdauer.

Im Einzelnen sind dies:

1.1 Leiterin/Leiter des Forschungsbereiches „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“

Vergütung nach Vergütungsgruppe I MTA (entspricht BAT)
(Kennziffer: IVa4 - 21/2003)

für die Aufgabenbereiche:

- Analysen zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vor dem Hintergrund eines sich wandelnden Sozialstaats;
- Untersuchung von Eingliederungseffekten und weiteren Wirkungen der aktiven Arbeitsförderung wie auch von Lohnersatz- und Lohnergänzungsleistungen.
- Mitwirkung am Auf- und Ausbau eines Evaluationssystems auf der Basis von Prozessdaten der BA

Sie verfügen weiterhin über folgendes Profil:

- Sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftliches Universitätsstudium mit Prädikatsexamen; wissenschaftlich ausgewiesen durch Promotion, möglichst Habilitation sowie einschlägige Forschungsprojekte und Veröffentlichungen.
- Gute Kenntnisse der Arbeitsmarkttheorie sowie der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Gute sozialwissenschaftliche und ökonometrische Methodenkenntnisse.
- Erfahrungen in der empirischen Arbeitsmarkt- und Sozialforschung, möglichst auch auf dem Gebiet der Programmforschung und Policy-Analyse.

1.2 Leiterin/Leiter des Forschungsbereiches „Internationale Vergleiche und europäische Integration“

Vergütung nach Vergütungsgruppe I MTA (entspricht BAT)
(Kennziffer: IVa4 - 22/2003)

für die Aufgabenbereiche:

- Internationaler Vergleich von Arbeitsmarktentwicklungen und -institutionen;
- Kausalanalysen zu den Bestimmungsfaktoren einer erfolgreichen Arbeitsmarktp Performanz;
- Untersuchungen der Effekte grenzüberschreitender Bewegungen auf den deutschen Arbeitsmarkt, insbesondere der Arbeitskräftemobilität in einer erweiterten EU;
- Studien zur beschäftigungspolitischen Koordinierung auf europäischer Ebene.

Sie verfügen weiterhin über folgendes Profil:

- Sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftliches Universitätsstudium mit Prädikatsexamen; wissenschaftlich ausgewiesen durch Promotion, möglichst Habilitation sowie einschlägige Forschungsprojekte und Veröffentlichungen.
- Gute Kenntnisse der Wirtschafts- und Arbeitsmarkttheorie sowie der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.
- Erfahrungen in der empirischen Wirtschafts- und Arbeitsmarktforschung mit quantitativen Analysemethoden und internationalen Vergleichen; Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und Forschungsinstituten in anderen Ländern.

1.3 Leiterin/Leiter des Forschungsbereiches „Bildung und Beschäftigung, Lebensverläufe“

Vergütung nach Vergütungsgruppe I MTA (entspricht BAT)
(Kennziffer: IVa4 - 23/2003)

für die Aufgabenbereiche:

- Untersuchungen zu Übergängen zwischen Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungssystemen im Lebensverlauf, insbesondere unter Berücksichtigung kritischer Phasen wie Maßnahmeteilnahme und Arbeitslosigkeit.
- Theoretisch fundierte Vergleiche der Lebensverläufe unterschiedlicher Personengruppen (etwa Jugendliche, Ältere, Geringqualifizierte, Behinderte, Migranten), auch im internationalen Vergleich.

Sie verfügen weiterhin über folgendes Profil:

- Sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftliches Universitätsstudium mit Prädikatsexamen; wissenschaftlich ausgewiesen durch Promotion, möglichst Habilitation sowie einschlägige Forschungsprojekte und Veröffentlichungen.
- Gute theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet der Lebensverlaufsforschung und ihrer Teilbereiche sowie in der Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.
- Erfahrungen in der empirischen Sozialforschung, insbesondere in der Analyse von Ereignisdaten.

2. Koordinatorin/Koordinator

Vergütung nach Vergütungsgruppe Ia MTA (entspricht BAT)

- befristet für die Dauer von 3 Jahren -

(Kennziffer: IVa4 - 24/2003)

für die Aufgabenbereiche:

- Konzipierung eines jährlichen Forschungsprogramms in Abstimmung mit den Landesarbeitsämtern und dem IAB.
- Organisation kooperativer Strukturen für die Forschung und die Weiterbildung der Wissenschaftler/innen in der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Landesarbeitsämter.
- Leitung der Arbeitsgruppe, die die Forschung in den Landesarbeitsämtern unterstützt, begleitet und koordiniert.
- Durchführung eigener Forschungsprojekte der regionalen Arbeitsmarktforschung.

Sie verfügen über folgendes Profil:

- Abgeschlossenes sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Universitätsstudium, möglichst mit Promotion;
- fundierte Erfahrung in der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung sowie der Regionalforschung, ausgewiesen durch Publikationen;
- Kenntnisse multivariater statistischer bzw. ökonometrischer Methoden;
- Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren;
- Bereitschaft zu häufigen Reisen;
- Beherrschung der englischen Sprache.

3. Evaluationsexpertin/Evaluationsexperte

Vergütung nach Vergütungsgruppe Ib, während der Einarbeitungszeit II MTA (entspricht BAT)

- befristet für die Dauer von 3 Jahren -

(Kennziffer: IVa4 - 25/2003)

für die Aufgabenbereiche:

- Konzeption, Durchführung und Koordination von Forschungsprojekten zur Evaluation regionaler Strategien der aktiven Arbeitsförderung in Zusammenarbeit mit den Landesarbeitsämtern. In den Analysen werden in erster Linie Prozessdaten der Bundesanstalt für Arbeit verwendet, aber auch Informationen aus qualitativen Primärerhebungen.

Sie verfügen über folgendes Profil:

- Abgeschlossenes sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Universitätsstudium, Promotion erwünscht;
- Erfahrungen in empirischer Sozialforschung und fundierte Kenntnisse quantitativer (ökonometrischer) Methoden der Evaluationsforschung;
- Kenntnisse der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung;
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu häufigen Reisen;
- Beherrschung der englischen Sprache.

4. Spezialistin/Spezialist für regionalwissenschaftliche Methoden

Vergütung nach Vergütungsgruppe Ib, während der Einarbeitungszeit II MTA (entspricht BAT)

- befristet für die Dauer von 3 Jahren -
(Kennziffer: IVa4 - 26/2003)

für die Aufgabenbereiche:

- Konzeption, Durchführung und methodische Unterstützung von Forschungsprojekten über die Entwicklung regionaler Arbeitsmärkte in Zusammenarbeit mit den Landesarbeitsämtern

Sie verfügen über folgendes Profil:

- Abgeschlossenes sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Universitätsstudium, Promotion erwünscht;
- Erfahrungen mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere im Hinblick auf regionalwissenschaftliche Anwendungen;
- Kenntnisse regionalwissenschaftlicher Theorien;
- Kenntnisse der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung;
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu häufigen Reisen;
- Beherrschung der englischen Sprache.

5. Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter zur Unterstützung der Arbeitsgruppe, die die Forschung in den Landesarbeitsämtern unterstützt, begleitet und koordiniert

Vergütung nach Vergütungsgruppe IVa MTA (entspricht BAT)

- befristet für die Dauer von 3 Jahren -
(Kennziffer: IVa4 - 27/2003)

für die Aufgabenbereiche:

- Unterstützung wissenschaftlicher Projekte der Arbeitsgruppe bei der Datenanalyse und Publikation von Forschungsergebnissen.
- Aufbau von Datenbanken mit Regionaldaten.

Sie verfügen über folgendes Profil:

- Fachhochschulabschluss oder äquivalente Berufserfahrungen in der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung oder in verwandten Gebieten;
- Kenntnisse von Standardsoftware und Erfahrungen in der Datenanalyse, insbesondere mit EXCEL und ACCESS;
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu häufigen Reisen;
- Beherrschung der englischen Sprache.

6. Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Konjunktur, Arbeitszeit und Arbeitsmarkt“

Vergütung nach Vergütungsgruppe Ib, während der Einarbeitungszeit II MTA (entspricht BAT)

(Kennziffer: IVa4 - 28/2003)

für die Aufgabenbereiche:

- Projektion der kurzfristigen Entwicklung des Arbeitskräfteangebots unter Berücksichtigung ökonomischer und sozio-demographischer Bestimmungsfaktoren;
- Analyse arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen der BA, insbesondere hinsichtlich ihrer Wirkungen auf Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, auch mit ökonometrischen Modellen;
- Analyse gesamtfiskalischer Implikationen der Arbeitsmarktentwicklung und der Arbeitsmarktpolitik, insbesondere für das Budget der BA;
- Analyse von Daten der Erhebungen über das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot.

Sie verfügen über folgendes Profil:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium der Wirtschaftswissenschaften; fundierte Kenntnisse von Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, einschließlich Ökonometrie; Promotion erwünscht;
- Beherrschung der englischen Sprache.

7. Projektleiterin/Projektleiter des Forschungsdatenzentrum der Bundesanstalt für Arbeit (FDZ)

Vergütung nach Vergütungsgruppe Ib, während der Einarbeitungszeit II MTA (entspricht BAT)

- befristet bis zum 30.11.2006 -

(Kennziffer: IVa4 - 29/2003)

für die Aufgabenbereiche:

- Projektplanung und -steuerung für das FDZ
- Organisationsentwicklung, insbesondere Entwicklung eines
 - Servicekonzeptes
 - Datenaufbereitungs- und Datenbereitstellungskonzeptes
 - Informations- und Dokumentationskonzeptes
 - Datenschutzkonzeptes
- Kontakte und Kooperationen zu internen und externen Stellen aufbauen und pflegen
- eigene wissenschaftliche Arbeit (1/4 der Arbeitszeit)

Sie verfügen über folgendes Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes wirtschafts- oder sozialwissenschaftliches Universitätsstudium, oder ein anderer vergleichbarer Hochschulabschluss
- Fundierte Kenntnisse in den Methoden empirischer Sozialforschung und Statistik
- Langjährige Erfahrungen in der Bearbeitung und Auswertung umfangreicher und komplexer Datensätzen
- Gute Kenntnisse im Bereich Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- Professioneller Umgang mit einschlägiger Statistiksoftware (SAS, SPSS, STATA, u. a.)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Ausgeprägte konzeptionelle Fähigkeiten
- Eigeninitiative, Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Beherrschung der englischen Sprache

8. Wissenschaftsjournalistin/Wissenschaftsjournalist

Vergütung nach Vergütungsgruppe Ib, während der Einarbeitungszeit II MTA (entspricht BAT)

- befristet für die Dauer von 2 Jahren -
(Kennziffer: IVa4 - 30/2003)

Für seine neue Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sucht das IAB eine(n) „gelernte(n)“ Wissenschaftsjournalisten/-in. Die Position ist erstmals zu besetzen und verlangt eine dynamische, verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit einschlägigem Hochschulstudium und praktischer Berufserfahrung

für die Aufgabenbereiche:

- Entwicklung, Implementation und Durchführung einer eigenständigen Pressearbeit des IAB.
- Weitergabe des eigenen „Knowhow“ an die Mitarbeiter/innen des IAB in einer internen Schreibstatt und eines Graduierten-Kollegs.
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Publikationskonzeptes des IAB und der Redaktion seiner Medien einschließlich Internet.

Sie verfügen über folgendes Profil:

- Abschluss eines Universitätsstudiums, möglichst in den Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften. Mehrjährige Tätigkeit als Wissenschaftsjournalist in einem Massenmedium, vorzugsweise im Printbereich.
- Fremdsprachenkenntnisse.
- Wünschenswert sind Erfahrungen bei der Herstellung von Informationsprodukten im Internet und ein abgeschlossenes Zeitungsvolontariat.

Hinweis zur Stelle Ziffer 8.: Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen Arbeitsnachweise (max. 5) in Form bereits veröffentlichter Artikel oder Rundfunkbeiträge bei.

Unser Angebot:

Die Bezahlung erfolgt nach der bei den Ziffern 1. bis 8. angegebenen Vergütungsgruppen. Neben den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes kann Hilfe bei der Wohnungsbeschaffung gewährt werden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Die Bundesanstalt für Arbeit setzt sich für die gleichen Chancen der Frauen ein und begrüßt es, wenn Frauen sich bewerben.

Auf die Stellen können sich auch an Teilzeitbeschäftigung interessierte Personen bewerben. Eine Entscheidung hierüber wird im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens getroffen.

Interessiert ?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Kopien der Zeugnisse und der Diplomurkunde) bis zum

10. Oktober 2003

unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an die Zentrale der Bundesanstalt für Arbeit, Referat IVa4, 90327 Nürnberg.